

Neun Verwandlungen

für Sprecher und Klavier Opus 46

Texte von **Elftraud von Kalckreuth**
Musik von **Stefan Heucke**

Begriffe wie Weg, Licht, Raum und Geist wecken unsere Sehnsucht, Sehnsucht nach Verwandlung. Texte und Musik dieses Werkes führen meditativ in solche Verwandlungsprozesse hinein, bieten Raum für neue Sicht, geben unbestimmten Wünschen spürbare Richtung.

In der Zeit von Sommer 2003 bis Frühjahr 2004 entstanden die Kompositionen von Stefan Heucke zu den Meditationstexten von Elftraud von Kalckreuth. Einer jeden der neun Verwandlungen ist ein Melodram zugeordnet, also zu den gesprochenen Worten eine kommentierende und vertiefende Musik; dann folgen gesprochene Psalmzitate und schließlich Klaviersolostücke: Intermezzi, Passacaglien, Inventionen und Choralvorspiele. Immer greifen diese Klavierstücke den vorhergehenden Text auf, führen ihn weiter und laden zu geistiger Vertiefung ein.